

# LänderFestival Polen



27.04. - 11.05.2013



## Impressum:

### Festivalteam:

Marta Aparicio, Katharina Früh, Gudrun Hähnel,  
Jutta Kögel

### Kulturmanagement:

Katharina Früh M.A.

Redaktion: Nicola Schwarz

Fotos: Polish Tourist Organisation

Technik: Gui Votteler und Team

Druck: logo Print GmbH

Das LänderFestival der vhs Stuttgart widmet sich der Republik Polen. Das ist eine wunderbare Wahl, da die Stadt in diesem Jahr auch die 25 Jahre währende Städtepartnerschaft mit Łódź feiern kann. Für Stuttgart war die Verbindung mit Łódź 1988 die erste Partnerschaft in Osteuropa. Für Łódź war es das erste frei gewählte Freundschaftsbündnis auf Städteebene.

Seit 25 Jahren wird diese Partnerschaft wirklich gelebt: angefangen vom Jugend- und Schüleraustausch, über konkret bestehende Schul- und Universitätspartnerschaften, den Sportaustausch, die Beratung im Verwaltungsaufbau bis hin zu einem literarischen Brückenschlag mit der Stuttgarter Literaturpreisträgerin Tina Stroheker und dem Łódzler Autoren Pawel Spodenkiewicz.

Das LänderFestival knüpft dabei an bestehende Vernetzungen der Stadt mit Polen an. So konnte ein Programm entstehen, das nicht nur den deutschen Blick auf Polen widerspiegelt, sondern auch den polnischen Blick auf Deutschland. Dem Interessierten eröffnen sich Einblicke in die Vielfalt des Kulturgeschehens unseres Nachbarlandes. Weit aufgespannte Angebotsformate laden zum Austausch ein, machen neugierig und werben für gegenseitiges Verständnis.

Ein LänderFestival in diesem Format auf die Beine zu stellen, verlangt hohes Engagement, begeisterte Kooperationspartner und viele unterstützende Hände. Allen, die sich mit persönlichem Einsatz, mit Ideen und finanzieller Unterstützung in die Organisation dieses LänderFestivals eingebracht haben, gilt mein Dank. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich informative, interessante Begegnungen und inspirierende Einblicke in eine uns nahe und auch wieder fremde, spannende Kultur und Gesellschaft.

Fritz Kuhn

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart





Polen ist ein Land mit vielen Gesichtern, sicher eines der spannendsten Länder innerhalb der EU: mit einer erfolgreichen Entwicklung der Wirtschaft, mit attraktiven urbanen Zentren wie Warschau oder Krakau und mit einer aufregenden Kunstlandschaft. Es freut mich, dass das Land nun im Mittelpunkt eines der LänderFestivals des TREFFPUNKT Rotebühplatz steht und habe hierüber gerne die Schirmherrschaft übernommen.

Absicht der LänderFestivals des TREFFPUNKT Rotebühplatz ist es, mit Geschichte und Gegenwart, mit Kunst und Kultur des porträtierten Landes vertraut zu machen. Und da hat Polen gerade jetzt unendlich viel zu bieten.

Aber auch politisch ist es höchst erfreulich, dass Polen das Gastland des LänderFestivals 2013 ist. Zu keinem anderen Land – außer zu unserem westlichen Nachbarland Frankreich – hat Deutschland so reiche und tiefe, aber auch so belastete Beziehungen wie zu Polen. Es grenzt an ein Wunder, dass es über die Gräben der Vergangenheit hinweg zur Aussöhnung zwischen Polen und Deutschland gekommen ist und dass wir heute in guter Nachbarschaft in der Europäischen Union miteinander aufs Engste verbunden sind. Aber: Wir wissen zu wenig voneinander. Das gilt jedenfalls für uns Deutsche gegenüber Polen. Umso wichtiger und verdienstvoller sind Veranstaltungen wie das diesjährige LänderFestival.

Ich danke allen, die sich um die Vorbereitung und Durchführung des Festivals verdient gemacht haben. Mein Wunsch ist, dass die Besucherinnen und Besucher vielfältige Zugänge zum kulturellen Leben in unserem Nachbarland bekommen, dass unsere polnischen Gäste sich bei uns wohl fühlen und dass viele neue Freundschaften zwischen Polen und Deutschen entstehen.

Winfried Kretschmann

Winfried Kretschmann  
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



Mit großer Freude, Ihrer Einladung folgend, darf ich als Generalkonsulin der Republik Polen in München und zugleich Vertreterin meines Landes in Baden-Württemberg, die Veranstalter und verehrt Teilnehmer des LänderFestivals in Stuttgart herzlich begrüßen.

Seit 20 Jahren veranstaltet der TREFFPUNKT Rotebühplatz ein Länderportrait in Form eines Kulturfestivals. Es freut mich außergewöhnlich, dass die volkshochschule stuttgart als Veranstalter 2013 die Republik Polen vorstellen wird. Ich hoffe, die breite kulturelle Darbietung der Ausstellungen, Konzerte, Filmvorführungen, Lesungen und Vorträge wird bei jedem etwas Interesse auf Polen wecken und gleichzeitig die Gelegenheit geben, die aus Polen stammenden Mitbürger besser kennen zu lernen.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle, den großen Deutschen und Europäer Johann Wolfgang von Goethe zu zitieren: „Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.“

Daher richte ich meinen besonderen Dank an den Veranstalter des Kulturfestivals und dessen Kooperationspartner Treffpunkt Polen e.V., Deutsch-Polnische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V., Polnischer Kulturverein e.V., Deutsches Polen Institut Darmstadt e.V. für die Vorbereitung dieser vielen interessanten Ereignisse.

Justyna Lewańska

Justyna Lewańska  
Generalkonsulin der Republik Polen  
in München





Foto: Jarosław Szymański



## Übersicht

### April

10. April	20 Uhr	Film „Morgen wird alles besser“
27. April	16 Uhr	Sprach- und Erzählcafé „Polnisch“
27. April	17 Uhr	<b>Festivalleröffnung</b>
27. April	19 Uhr	Tanzperformance „Re:action“ mit dem Physical Studio aus Łódź
28. April	11 Uhr	Film „In Darkness“
28. April	15 Uhr	Vernissage und Vortrag „Plakatkunst in Polen“
29. April	18 Uhr	Vortrag: „Polen – Kulturation zwischen Ost und West“
29. April	19.30 Uhr	Lesung von und mit Leszek Libera
30. April	20 Uhr	Vortrag: „Die deutsch-polnischen Beziehungen“

### Mai

2. Mai	19 Uhr	Klavierkonzert „Polnische Klänge“ der Stuttgarter Musikschule
3. Mai	14.30 Uhr	Kinderkino „Wintertochter“
3. Mai	18 Uhr	„Drei KosmoPolen“ - Ein literarisch-musikalischer Abend
4. Mai	ab 11 Uhr	Polnischer Tag im TREFFPUNKT Rotebühlplatz
4. Mai	13 Uhr	Vernissage und Vortrag „Die Polnische Gesellschaft“
4. Mai	20 Uhr	Jazzkonzert Zbigniew Namysłowski Quintett
6. Mai	19 Uhr	Vortrag „Der Weg in die EU – Die wirtschaftliche Entwicklung Polens“
8. Mai	20 Uhr	Film „Der Kalmus“
10. Mai	17 Uhr	Stadtspaziergang „Mein polnisches Stuttgart“
10. Mai	19 Uhr	Film und Podiumsdiskussion „Eine Vision lebt - Das Weimarer Dreieck“
11. Mai	20 Uhr	Konzert „Aldona“
5. Juni	20 Uhr	Film „Der Pianist“

## Mittwoch, 10. April

### 20.00 Uhr

#### Film: „Morgen wird alles besser“

Polen | Japan, 2010. 118 Minuten  
Regie: Dorota Kędzierzawska

Drei russische Straßenkinder machen sich auf den Weg: Sie verlassen die Bahnhofsbenken, unter denen sie schlafen – hungrig, ungewaschen und immer umdrängt von den alltäglichen Bedrohungen. Aber sie halten einander fest. Irgendwo in einer anderen Welt leuchtet die Hoffnung auf ein besseres Leben. Und sie werden zurückkehren: Als Könige!

Das in eindringlichen und poetischen Bildern erzählte bittere Märchen unserer heutigen Realität erhielt bei den Filmfestspielen in Berlin 2011 den Friedensfilmpreis.  
Robert-Bosch-Saal, EUR 4,50 / 4,-

## Samstag, 27. April

### 16.00 - 18.15 Uhr

#### Sprach- und Erzählcafé „Polnisch“

In entspannter Atmosphäre können Sie sich bei einer Tasse Kaffee über ausgewählte Themen aus dem Bereich der polnischen Kultur unterhalten. Kennen Sie polnische Schriftsteller, Komponisten, Nobelpreisträger, Maler oder interessante Baudenkmäler?  
Kursleiterin: Zofia Päusech  
(Weitere Sprachangebote unter: [www.vhs-stuttgart.de](http://www.vhs-stuttgart.de))  
EUR 16,-



**Samstag, 27. April**

**17.00 Uhr**

## Festivaleröffnung

- Begrüßung  
Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorin vhs stuttgart
- Grussworte  
Werner Wölfle, Bürgermeister der Stadt Stuttgart  
Justyna Lewańska, Generalkonsulin der Republik Polen in München
- Polnische traditionelle Volkstänze aus verschiedenen Regionen Polens mit dem Tanz- und Gesangsverein „Krakowiak“ e.V.
- Musikalische Umrahmung durch Schülerinnen und Schüler der Stuttgarter Musikschule
- Stehempfang mit polnischen Spezialitäten

In Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Musikschule und Treffpunkt Polen e.V.

Robert-Bosch-Saal, Eintritt frei

**Samstag, 27. April**

**19.00 Uhr**

## Tanzperformance: „Re:action“ Physical Studio

Choreografie: Jacek Owczarek

Die Performance der Künstlergruppe Physical Studio aus Łódź entsteht durch Improvisation. Jede Aufführung ist unvorhersehbar, da die Bewegungsabläufe nicht von vornherein vorgegeben sind, sondern sich durch die Interaktion zwischen den Tänzerinnen und Tänzern immer wieder neu entwickeln. Das Skript von „Re:action“ wird gewissenmaßen mit jeder Aufführung neu geschrieben - ein kreativer Prozess voller Überraschungen für die Künstler wie für das Publikum.

Die Künstlergruppe Physical Studio wurde 2009 von Jacek Owczarek in Łódź gegründet. Zeitgenössische Tanztechniken und Improvisation bilden die Grundlage ihrer Arbeit. Die Mitglieder der Künstlergruppe sind Tanzlehrer, die eng mit Theatern und Kultureinrichtungen in Polen zusammenarbeiten und auch mit der Sparte Choreografie und Tanztechnik an der Musikakademie Łódź kooperieren.

Tänzer: Joanna Jaworska, Aleksandra Klimiuk, Urszula Parol, Katarzyna Wolińska, Wojciech Łaba, Paweł Gala  
Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-



Sonntag, 28. April

11.00 Uhr

### Filmmatinee: „In Darkness“

Polen | Deutschland | Kanada 2011, 145 Min  
Regie: Agnieszka Holland

Eine schier unglaubliche, aber wahre Geschichte aus einem jüdischen Ghetto: In dem von den Nazis besetzten Lwów (Lemberg) versteckt der polnische Kanalarbeiter und Kleinganove Leopold Socha 1943 eine Gruppe von Juden gegen Bezahlung über Monate hinweg in der Kanalisation. Obwohl der Familienvater bald in Verdacht gerät, Menschen in dem labyrinthischen Abwassersystem Unterschlupf zu gewähren, verrät er die Männer, Frauen und Kinder, die unter unsäglichen Bedingungen in der Dunkelheit ausharren, nicht. So rettet der beherzte Katholik Socha, der selbst keineswegs frei von Vorurteilen ist, seine Mitbürger vor der Deportation und dem sicheren Tod im Vernichtungslager.

Der Film über Mut, Menschlichkeit und Mitgefühl erhielt u.a. eine Oscar-Nominierung als „bester fremdsprachiger Film“ und den Polnischen Filmpreis 2012 in den Kategorien „bester Hauptdarsteller“ und „beste Kamera“.  
Robert-Bosch-Saal, EUR 4,50 / 4,-

Sonntag, 28. April

15.00 Uhr

### Ausstellungseröffnung und Vortrag: „Plakatkunst in Polen“

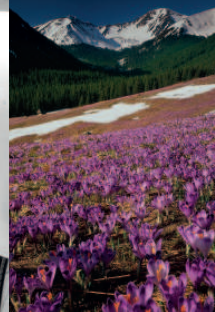
In Polen hat die Plakatkunst neben ihrer Funktion als Werbemittel eine lange eigenständige künstlerische Tradition. Mittlerweile gilt sie als eigene hochwertige Kunstgattung von musealem Wert. In der Rotebühlgalerie ist Polnische Plakatkunst aus der Sammlung Hans-Jörg Maier aus Weinstadt zu sehen, die aus einer umfangreichen Sammlung von mehr als 600 Plakaten ausgewählt werden konnte. Die seit 1973 in verschiedenen Städten Polens gesammelten Plakate stammen aus den Bereichen Jazz, Theater, Film und Zirkus. Polnische Künstler wie beispielsweise Jan Lenica, Franciszek Starowieyski, Waldemar Świerzy, Wiktor Górka und Andrzej Pągowski sind mit mehreren Plakaten vertreten.

Die Ausstellung vermittelt damit einen Einblick in das vielfältige künstlerische Schaffen in Polen über mehrere Jahrzehnte hinweg.

Einführungsvortrag: Dr. Wojciech Sztaba, Kunsthistoriker

In Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, Landesverband Baden-Württemberg e.V., dem Polnischen Kulturverein in Baden-Württemberg e.V. und Treffpunkt Polen e.V.

Ausstellungszeitraum: 27.04. – 18.07.2013, Rotebühlgalerie, EG  
Öffnungszeiten: Mo - Sa 8.00 - 23.00 Uhr, So 9.00 -18.00 Uhr  
Eintritt zu Vernissage und Vortrag frei



Manfred Walker - pixelio.de

**Montag, 29. April**

**18.00 - 19.30 Uhr**

### **Vortrag von Christl Schweizer: „Polen – Kulturnation zwischen Ost und West“**

1989 fiel der Eiserner Vorhang. Seit 2004 ist Polen EU-Mitglied und demnächst Euroland. Und was wissen wir Deutsche über diesen so „nahen/fernen“ Nachbarn?

Der Vortrag stellt die Höhepunkte des Nordens und der Mitte des Landes vor. Die unvergleichlichen Küstenlandschaften Pommerns, die Dünen des Slowinzischen Nationalpark (Słowiński Park Narodowy), traditionsreiche Hansestädte wie Stettin (Szczecin) und Danzig (Gdańsk), prachtvolle Backsteinkirchen, bedeutende Klöster, mächtige Kreuzritterburgen und Gutshöfe. Erinnerungen an die deutsche Vergangenheit. Auch Hitlers „Wolfsschanze“ gehört dazu. Glasklare Seen, bunte Wiesen, weite Felder in Masuren und, ganz im Osten, der Białowiecki Park Narodowy mit vielen Tieren, vor allem Wisent, laden ein. Die eigentliche Wiege des Landes liegt in Mittelpolen. Posen (Poznań) war der Sitz des ersten Herrscher-geschlechts und Gnesen (Gniezno) der geistliche Ursprungsort. Thorn ist UNESCO Weltkulturerbe und eine der schönsten mittel-alterlichen Städte. Nicht zu vergessen Warschau (Warszawa) mit der wieder aufgebauten historischen Altstadt, dem Königsweg mit seinen Palästen und im Gegensatz dazu Wolkenkratzer im lebhaften Geschäftsviertel.

Theodor-Bäuerle-Saal, EUR 8,-

**Montag, 29. April**

**19.30 Uhr**

### **Lesung von und mit Leszek Libera: „Der Utopek“ und „Buk Molenda“**

Lesung und Gespräch in deutscher Sprache mit dem deutsch-polnischen Autor Leszek Libera. Mit „Der Utopek“ legt Leszek Libera einen skurrilen Außenseiterroman über die ersten Nachkriegsjahre im deutsch-polnisch-tschechischen Grenzgebiet vor. Auch die Fortsetzung „Buk Molenda“ ist eine moderne Form des Schelmenromans mit viel Tiefgang und wortgewaltiger Sprache.

Moderation: Marion Kadura

Eine Kooperation von Forum der Kulturen e.V., Stadtbibliothek, Polnischem Kulturverein in Baden-Württemberg e.V. und vhs Stadtbibliothek Stuttgart, Max-Bense-Forum, EUR 4,- / 3,-

**Dienstag, 30. April**

**20.00 - 21.30 Uhr**

### **Vortrag von Dr. Robert Żurek: „Die deutsch-polnischen Beziehungen“**

Die Beziehung zwischen Deutschland und Polen war immer schon besonders. Seit 2006 werden regelmäßig bilaterale Konsultationen der Regierungen organisiert, um das Grenzgebiet ökonomisch zu entwickeln und infrastrukturell zu vernetzen. Dabei sind die Erwartungen an die bilateralen Beziehungen sehr unterschiedlich. Der Referent benennt in seinem Vortrag Wege, die zu einer langfristigen Festigung der polnisch-deutschen Verständigung beitragen. Dr. Robert Żurek ist stellvertretender Direktor beim Zentrum für Historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften. Theodor-Bäuerle-Saal, EUR 8,-



---

**Donnerstag, 2. Mai**

**19.00 - 21.00 Uhr**

### **Konzert: „Polnische Klänge“**

Klavierkonzert der Stuttgarter Musikschule mit Werken polnischer Komponisten wie Frédéric Chopin und Alexandre Tansman. Die Schülerinnen und Schüler sind alle Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend musiziert“.

Robert-Bosch-Saal, Eintritt frei

---

**Freitag, 3. Mai**

**14.30 Uhr**

### **Kinderkino: „Wintertochter“**

Deutschland | Polen, 2011

Regie: Johannes Schmid

Empfohlen ab 10 Jahren, 96 Minuten

Eine Geschichte über Freundschaft zwischen verschiedenen Generationen und Nationen und über den Mut, sich dem Leben zu stellen. Die zwölfjährige Katharina fällt aus allen Wolken, als sie erfährt, dass ihr richtiger Vater der russische Matrose Alexei ist. Wutentbrannt verlässt sie ihre Eltern und bricht mit der 75-jährigen Nachbarin Lene ins nahe polnische Stettin auf, mit im Gepäck ihren besten Freund, den etwas jüngeren Knäcke, der sich als blinder Passagier eingeschlichen hat. Weil Alexeis Schiff bereits Richtung Danzig abgelegt hat, entwickelt sich eine wahre Odyssee - auch für die heimatvertriebene Lene, die ihre Vergangenheit wiederentdeckt.

Theodor-Bäuerle-Saal, EUR 2,-

---

**Freitag, 3. Mai**

**18.00 Uhr**

### **Literarisch-Musikalischer Abend: „Drei KosmoPolen“**

Mit Artur Becker (Schriftsteller), Piotr Róžański (Pianist) und Karol Szymanowski (Komponist)

Einführung: Urszula Olszowski, Treffpunkt Polen e.V.

Moderation: Manfred Mack, Deutsches Polen-Institut Darmstadt

Artur Becker wird aus seinem 2010 veröffentlichten Roman „Der Lippenstift meiner Mutter“ und aus seinem Gedichtband „Ein Kiosk mit elf Millionen Nächten“ (2008) eigene Gedichte und Übersetzungen aus dem Polnischen vortragen. Zu hören sind auch Auszüge aus seinem für 2013 geplanten Essayband „Kosmopolen“.

Die Lesung wird von einem Klavierkonzert des jungen polnischen Pianisten Piotr Róžański umrahmt. Er wird Präludien, Masken und Mazurkas des polnischen Komponisten Karol Szymanowski (1882 - 1937) spielen.

Artur Becker, 1968 als Sohn polnisch-deutscher Eltern in Bartoszyce (Masuren) geboren, lebt seit 1985 in Deutschland. Er schreibt Romane, Erzählungen, Gedichte und Essays. Für sein Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet (Adalbert-von-Chamisso-Preis der Robert Bosch Stiftung 2009, DIALOG-Preis der Deutsch-Polnischen Gesellschaft 2012).

Piotr Róžański, geb. 1989 in Krakau, absolvierte sein Studium an der Musikakademie in Krakau mit Auszeichnung. Er ist Preisträger vieler nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe und durfte neben vielen Konzerten im In- und Ausland bereits als 15-Jähriger in der Carnegie Hall in New York spielen.

In Kooperation mit dem Treffpunkt Polen e.V.

Robert-Bosch-Saal, EUR 8,-





## Samstag, 4. Mai

11.00 - 19.00 Uhr

### Polnischer Tag im TREFFPUNKT Rotebühlplatz

An diesem Tag können Sie ein abwechslungsreiches Kulturprogramm erleben: Das Team des Museums „Chata Kawuloka“ (Istebna, Schlesische Beskiden) ist zu Besuch und bringt traditionelle Musikinstrumente mit zum Kennenlernen und Ausprobieren.

Das Musik- und Tanzensemble „Jetelinka“ führt im Glasfoyer polnische Paartänze mit Live-Musik vor und animiert zum Mitmachen (14.00 / 16.00 / 17.00 Uhr).

Kinder und Erwachsene können sich bei einer Lesung von Manfred Mack und Überraschungsgästen in die verzaubernde Welt polnischer Kinder- und Scherzgedichte entführen lassen (15.00 Uhr).

Manfred Mack bringt Ihnen in seinem Einführungsvortrag (siehe Ausstellung) um 13.00 Uhr die polnische Gesellschaft näher.

Ein Bildervortrag von Anna und Frank Chwila schildert um 12.00 Uhr und 17.30 Uhr im Theodor-Bäuerle-Saal das beeindruckende Reiseland Polen.

Polnisches Kunsthandwerk stellt der Polnische Kulturverein vor. Schlesische Spitzen verkaufen sich von Tokio bis Dubai. Zwei Häklerinners zeigen Ihnen die alte und die neue Kunst des Häkelns. Der Polnische Kulturverein lädt auch zu einem kulinarischen Ausflug nach Polen ein und bietet traditionelle Spezialitäten an.

In Kooperation mit dem Deutschen Polen-Institut Darmstadt, dem Polnischen Kulturverein in Baden-Württemberg e.V. und Treffpunkt Polen e.V.

Erdgeschoss, Eintritt frei

13.00 - 13.45 Uhr

### Ausstellungseröffnung und Vortrag: „Die Polnische Gesellschaft“

Wie vollzog sich der Wandel in Polen vom kommunistischen Satellitenstaat zur parlamentarischen Demokratie? Wie sah sein Weg aus von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft? Welchen Einfluss hat und hatte die deutsch-polnische Geschichte? Welche Rolle spielt Polen heute in der internationalen Politik? Diesen Fragen gehen der Vortrag und die Ausstellung im besonderen nach. Sie spannen den Bogen aber noch weiter zu wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Themen.

Referent: Manfred Mack, Deutsches Polen-Institut Darmstadt  
Einführung: Urszula Olszowski, Treffpunkt Polen e.V.

Die Ausstellung wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom Deutschen Polen-Institut Darmstadt.

Gefördert von der Robert Bosch Stiftung und dem Cornelsen Verlag

Ausstellungszeitraum: 27.04. – 16.05.2013, 1. OG  
Vortrag im Theodor-Bäuerle-Saal, EG



Jan Kowalski - pixelfio.de

**Samstag, 4. Mai**

**20.00 Uhr**

### **Jazzkonzert: Zbigniew Namysłowski Quintett**

Er gilt heute als einer der bekanntesten und profiliertesten Vertreter des zeitgenössischen polnischen Jazz: Zbigniew Namysłowski ist einer der wenigen Jazzmusiker, die Kultur wie auch Tradition ihres Landes kultivieren.

Sein Interesse für die polnische Folklore ist weit über die Grenzen seines eigenen Landes hinaus bekannt. Wer auch immer nach polnischem Jazz gefragt wird, wird antworten: „Klar, kenn ich, Zbigniew – das ist der, der Jazz mit Folk mixt.“

Das Repertoire des Zbigniew Namysłowski Quintetts setzt sich aus Stücken von ethnisch-jazzigem Charakter zusammen. Es gibt zum einen Kompositionen, basierend auf polnischen Volksliedern, wie zum Beispiel dem Oberek, Mazur, Kujawiak oder Krakowiak. Zum anderen gibt es Melodien mit deutlichem Einfluss aus der so genannten „Goralenmusik“. Das ist aber nicht alles. Das Interessenspektrum von Zbigniew Namysłowski hat mit der „Ethnischen Musik“ die Grenzen des eigenen Landes gesprengt. In einigen Kompositionen sind deutlich arabische wie auch spanische Einflüsse zu hören. Bei all diesen Stücken handelt es sich um Originalkompositionen des Bandleaders.

Zbigniew Namysłowski - Bandleader, Altsaxophon, Sopranino  
Jacek Namysłowski - Posaune, Tuba  
Stawomir Jaskółka - Piano  
Andrzej Świąś - Kontrabass  
Grzegorz Grzyb - Percussion

In Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, Landesverband Baden-Württemberg e.V. und dem Polnischen Kulturverein in Baden-Württemberg e.V.

Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-

**Montag, 6. Mai**

**19.00 - 20.30 Uhr**

### **Vortrag von Peter Rogale: „Der Weg in die EU – Die wirtschaftliche Entwicklung Polens“**

1989 sind nicht nur für die Staaten im Osten Europas Grenzen aufgebrochen - auch für die Menschen und die Volkswirtschaften in diesen Ländern begann eine Zeit der rasanten Veränderung. Polen mit seiner gemeinsamen Grenze zu Deutschland hat diese Nachbarschaft durch Jahrhunderte schmerzhaft, aber auch immer wieder bereichernd erfahren.

Der Vortrag an diesem Abend beleuchtet den Weg, den die Volkswirtschaft Polens in den Jahren seit dem Aufbrechen der Grenzen gegangen ist. Polen als eine der großen Volkswirtschaften in Europa, als Brücke zwischen Westeuropa und dem Osten Europas.

Peter Rogale ist den Weg Polens seit Jahren mitgegangen als Lehrbeauftragter an unterschiedlichen Universitäten Polens und als Unternehmensberater. Welche Erfahrungen er dabei gemacht hat und wie er die Rolle des Landes innerhalb Europas sieht, zeigt er in seinem Bericht.

Theodor-Bäuerle-Saal, EUR 8,-



**Mittwoch, 8. Mai**

**20.00 Uhr**

### Film: „Der Kalmus (Tatarak)“

Polen 2008, 85 Minuten  
Regie: Andrzej Wajda

Marta, eine Frau in mittleren Jahren, verheiratet mit einem Kleinstadtarzt, sucht das Glück in den Armen eines deutlich jüngeren Mannes. Die Beziehung zu Boguś ist so natürlich und frisch wie der Duft des Röhrrichts, das am Ufer des Flusses wächst, in dem Marta und Boguś bei ihrem ersten Treffen gemeinsam geschwommen sind. Alles scheint ganz wunderbar für sie zu laufen, doch dann ertrinkt Boguś - er hat sich in den Wurzeln des Röhrrichts verfangen, dessen Blätter er Marta mitbringen wollte.

Hier könnte die Geschichte, die auf einer Erzählung des polnischen Autors Jarosław Iwaszkiewicz basiert, zu Ende sein, doch Andrzej Wajdas Film geht weiter. Er konfrontiert die Fiktion mit der Realität, indem er die erfundene Geschichte mit herzergreifenden Monologen seiner Hauptdarstellerin Krystyna Janda verbindet, in denen sie den Tod ihres Ehemanns, des bedeutenden polnischen Kameramanns Edward Kłosiński betrauert, dem der Film auch gewidmet ist.

„Der Kalmus“ erhielt den Alfred Bauer Preis bei der Berlinale 2009 und den Europäischen FIPRESCI Preis 2009.  
Robert-Bosch-Saal, EUR 4,50 / 4,-

**Freitag, 10. Mai**

**17.00 - 19.00 Uhr**

### Stadtspaziergang mit Dorota Ruskowska-Heubach

Erleben Sie bei diesem Spaziergang Stuttgart mit anderen Augen – aus der Perspektive einer gebürtigen Polin, die als Soziologin, Übersetzerin und Sprachlehrerin seit mittlerweile 26 Jahren in Stuttgart lebt und arbeitet. Hören Sie von den persönlichen, aber auch den historischen und kulturellen Verbindungen, die bereits das Haus Württemberg mit Polen geknüpft hat.

In deutscher Sprache

Treffpunkt: Touristikinformation i-Punkt, Königstr. 1A  
EUR 9,-. Anmeldung erforderlich unter Kursnr. 131-08420  
In Kooperation mit Treffpunkt Polen e.V.

**19.00 Uhr**

### Film und Podiumsdiskussion: „Eine Vision lebt - Das Weimarer Dreieck“

Podium: Prof. Christel Hartmann-Fritsch (Vorstand Stiftung Genshagen), Urszula Olszowski (Treffpunkt Polen e.V.), Andrzej Klimczyk (Architektur, Cartoonist, Deutsch-Polnische Gesellschaft e.V.), Jörg-Henning Rössig (Förderverein Deutsch-Französischer Kultur e.V.)  
Moderation: Simone Rist, Vorsitzende FDFK e.V.

Das Komitee zur Förderung der Deutsch-Französisch-Polnischen Zusammenarbeit e.V. (sog. „Weimarer Dreieck“), gegründet 1991 in Weimar, dient in erster Linie als Gesprächs- und Konsultationsforum. Kulturelle Schwerpunkte bilden dabei Projekte, die Möglichkeiten zum unmittelbaren Kontakt zwischen den Menschen aus den drei Ländern schaffen. In Kooperation mit Treffpunkt Polen e.V. und dem Förderverein Deutsch-Französischer Kultur e.V. (FDFK)  
Robert-Bosch-Saal, Eintritt frei



**Samstag, 11. Mai**

**20.00 Uhr**

**Konzert: „Aldona“**

Ihre Musik entführt uns in reichen Bildergeschichten nach Osten, auf der Suche nach der slawischen Seele. Die Sängerin, Musikerin und Schauspielerin Aldona Nowowiejska schreibt, komponiert und interpretiert ihre Musik selbst.

„Die Musik ist eine Mischung aus Folk, Weltmusik und Chanson - eine Reise entlang Aldonas imaginärem Land.“ ([www.jaro.de](http://www.jaro.de))

Aldona Nowowiejska - Gesang, Gitarre, Percussion

Raphael Dumas - Mandoline, Banjo, Gitarre

Michel Schick - Bassklarinette, Ukulele, Sopransaxophon

Stephen Harrison - Kontrabass

In Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, Landesverband Baden-Württemberg e.V. und dem Polnischen Kulturverein in Baden-Württemberg e.V.

Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-

**Mittwoch, 5. Juni**

**20.00 Uhr**

**Film: „Der Pianist“**

Frankreich | Deutschland | Polen | Großbritannien 2002

Regie: Roman Polański, 148 Minuten

Der Oscar-prämierte Film erzählt die wahre und bewegende Geschichte des jüdischen Konzertpianisten und Komponisten Wladyslaw Szpilman, für den im Warschauer Ghetto 1939 eine einsame Untergrund-Odyssee durch die Jahre der Besetzung beginnt.

Roman Polański, selbst ein Überlebender des Krakauer Ghettos, erntete für diesen Film zu Recht die Goldene Palme in Cannes.

Robert-Bosch-Saal, EUR 4,50 / 4,-

**Wir danken unseren Kooperationspartnern und Sponsoren:**





● TREFFPUNKT Rotebühlplatz  
Lernen.Bildung.Kultur

Koordination: vhs stuttgart  
Rotebühlplatz 28 ■ 70173 Stuttgart  
Tel 0711 / 1873-800  
[www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de](http://www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de)